

Mainpost, 27. Mai 2018

EBRACH

Großer Nationalparktag in Bamberg

Norbert Vollmann

Das Naturerbe Steigerwald lädt anlässlich des Welt-Erbejahres und des Tags der Umwelt für Samstag, 9. Juni, von 9 bis 18 Uhr zu einem großen Nationalparktag auf den Maxplatz in Bamberg ein. Veranstalter ist der Verein Nationalpark Nordsteigerwald. Der Eintritt zu dem bunten Programm „zum Mitmachen, Genießen und Spaß haben“ ist frei.

Auf dem Maxplatz wird an diesem Samstag während der allgemeinen Geschäftszeit ein buntes und vielfältiges Programm geboten, heißt es in einer Pressemitteilung. Interessierte können sich rund um das Thema „Naturerbe Buchenwälder“ und regionale Umweltthemen informieren und unter anderem an einer Fotoaktion und einem Quiz mitmachen.

So können nicht mehr benötigte Handys für ein Gorilla eingetauscht werden (Recycling-Ertrag geht an Gorilla-Stiftung), ein eigenes Foto-Portrait „I bims 1 Baum“ gestaltet werden oder man kann als Wächter des Klosterwaldes auftreten. Und Besucher können ein Eintrittsticket ins benachbarte Naturkundemuseum erhalten, um dort die grandiose Multivisionsshow „Europas Wildes Herz“ von Berndt Fischer zu erleben.

Kooperationspartner des Naturerbes Steigerwald an diesem Tag sind der Freundeskreis Nationalpark Steigerwald, der Bund für Umwelt und Naturschutz in Deutschland, die Zoologische Gesellschaft Frankfurt, das Umweltamt der Stadt Bamberg und Greenpeace sowie viele weitere Initiativen und Organisationen.

Hauptredner auf der Veranstaltungsbühne wird laut Ankündigung der deutsche Umweltpreisträger 2017, Professor Hubert Weiger, sein. Auch der Vorsitzenden des Landesbundes für Vogelschutz (LBV), Norbert Schäffer, wird sprechen. Auf der Bühne wird es außerdem eine Talkrunde mit Kommunalpolitikern geben.

Neben Martin Neubauer vom Brentano Theater wird zudem am Vormittag die Band „Suns of Orenda“ auftreten und am Nachmittag Hans Deusel mit seiner Band „Big Sound Jack“.

Die Veranstaltung ist mit einem großen Kinderprogramm verbunden. Das Angebot reicht vom Spielmobil bis hin zum Kreide-Baum-Blüten-Malen. Für Essen und Trinken ist ebenfalls hinreichend gesorgt.

Zum Hintergrund der Veranstaltung: An diesem Tag dreht sich alles um das Miteinander von Mensch und Natur. Besonderer Fokus werde auf den Steigerwald gelegt, der als Naturerbe im Gespräch ist.

Der als „Hoher Buchener Wald im Ebracher Forst“ bekannt gewordene frühere Klosterwald besitze mit den zwei angrenzenden Naturwaldreservaten nach Meinung des Naturerbes Steigerwald beste Voraussetzungen um als Unesco-Weltnaturerbe ausgezeichnet zu werden. Zugleich will man die Gelegenheit nutzen, um sich gegen vom Forstbetrieb Ebrach der Bayerischen Staatsforsten geplante Einschläge in dem Buchenwald zu protestieren.